



WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2021

Preisträger in der Kategorie:
Ressourcen- und Energieeffizienz

Stadt Hennigsdorf
**Multifunktionales
Fernwärmenetz als
Wärmedrehscheibe**



Zeitraumen

Seit 2017



Verortung

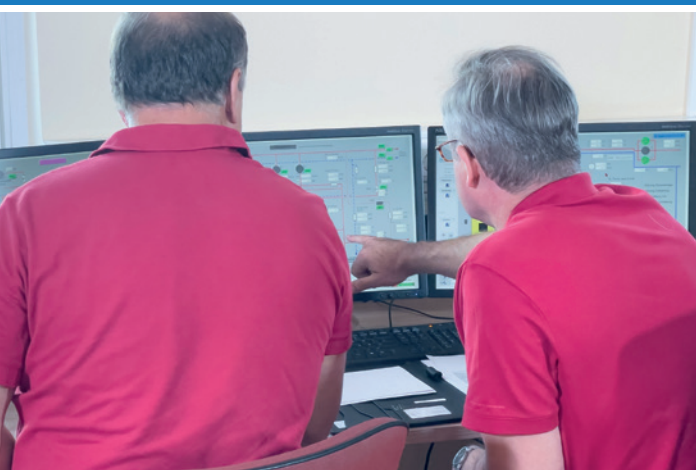
Landkreis Oberhavel
Brandenburg
Ca. 27.000 Einwohner*innen



Kontakt

Christoph Schneider
Stadt Hennigsdorf
Stabsbereich Verwaltungsführung
03302 877-211
cschneider@hennigsdorf.de





Bilder: © Hearts&Minds / Difu



Kooperationen

Stadtwerte Hennigsdorf,
Solites– Steinbeis Forschungsinstitut
für solare und zukunftsfähige
thermische Energiesysteme,
tetra ingenieure GmbH,
RuppinConsult GmbH

Worum geht's im Projekt?

Hennigsdorf strebt eine CO₂-neutrale Fernwärmeversorgung aus regionalen Ressourcen an. Dazu baut die Stadt ihr bestehendes Fernwärmenetz zur „Wärmedrehscheibe“ um. So kann der Anteil klimaneutraler Energie durch Abwärmenutzung und regenerative Energiequellen sukzessive erhöht werden.

Wie sieht das konkret aus?

Für die „Wärmedrehscheibe“ werden verschiedene Energielieferanten und Verbraucher wie private Haushalte, kommunale Liegenschaften, das Gewerbe und die Industrie systematisch miteinander verbunden. Besonders wichtig ist die Nutzung der Abwärme eines großen Elektrostahlwerks im Industriepark vor Ort. Die Abwärme wird über eine eigens dafür errichtete Heizzentrale ins Netz gekoppelt. Ein Biomasse-Heizkraftwerk, ein Bioerdgas-Blockheizkraftwerk und eine solarthermische Anlage sind weitere Wärmeproduzenten für die „Drehscheibe“. Um Schwankungen auszugleichen setzt die Stadt ein Speicherkonzept um: Aktuell steht der Bau eines weiteren Multifunktionspufferspeichers an und dessen Anschluss ans Fernwärmenetz. Gesteuert wird das gesamte Netz über eine digitale Leitwarte, in der alle Informationen zusammenlaufen. Hennigsdorf erstellte das Konzept „Wärmedrehscheibe“ mit Unterstützung mehrerer Partner sowie mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und setzt dies nun gemeinsam um.

Was bringt's dem Klima?

Aktuell werden die Hennigsdorfer*innen mit Fernwärme versorgt, die bereits zu 65 Prozent aus klimaneutralen Quellen stammt, bald werden es 80 Prozent sein. Der Kohleausstieg in Hennigsdorf gelang 2019.